

## Verfahren für den Süden des Grünzugs Neu-Altona

Vom Fischmarkt bis zum S-Bahnhof Holstenstraße verläuft über eine Länge von etwa 1,8 km der Grünzug Neu-Altona, der als grüne Achse des Stadtteils mit den darin gelegenen Spiel- und Freizeitanlagen von der Bevölkerung sehr geschätzt wird.

Der Grünzug ist wertvoll für die Naherholung, bietet autofreie Wegeverbindungen zwischen den angrenzenden Wohnquartieren und ist positiv für das Stadtklima. Aus diesen Gründen ist die Entwicklung und Aufwertung des gesamten Grünzugs ein wichtiges Ziel der Integrierten Stadtteilentwicklung.

Die verschiedenen Parks nördlich der Holstenstraße wurden in den vergangenen Jahren mit finanzieller Förderung aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung bereits weitgehend neu gestaltet (Emil-Wendt-Park, Berthav.-Suttner-Park). Die Neugestaltung des unter Denkmalschutz stehenden Wohlerspark soll ab 2017 erfolgen.

Dagegen konnte im südlichen Abschnitt des Grünzugs bisher lediglich der direkt an die Holstenstraße angrenzende Bereich des Walter-Möller-Park erneuert werden (Skateanlage, Eingangsbereich neben dem Schwimmbad Festland).

Deshalb steht in den nächsten Jahren die Entwicklung des mehr als 6,5 Hektar umfassenden Abschnitts zwischen Holstenstraße und Fischmarkt im Fokus.

Unter Beteiligung der angrenzenden Wohnbevölkerung wird im Rahmen der Integrierten Stadtteilentwicklung in einem ersten Schritt ein landschaftsplanerisches Rahmenkonzept für den südlichen Abschnitt des Grünzugs entwickelt werden.

Dieses Rahmenkonzept soll richtungsweisende Anhaltspunkte hinsichtlich zukünftiger Funktions- und Nutzungsbereiche sowie für die Gestaltung des gesamten Abschnitts zwischen Holstenstraße und Fischmarkt geben. Es bildet damit eine wesentliche Grundlage für die anschließend folgende Umgestaltung einzelner Bereiche im Grünzug. Die Entwicklung des Rahmenkonzeptes wird mit anderen Planungen und Verfahren, z.B. bei St. Trinitatis, abgestimmt.



Hinzu kommt, dass einzelne Bereiche der öffentlichen Grünanlagen in den letzten Jahren, vorrangig in den Sommermonaten, vermehrt in problematischer Art und in einem problematischem Umfang von unterschiedlichen Gruppen genutzt wurden, was wiederum zu Nutzungskonflikten führte. Auch dies muss diskutiert werden.

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens werden Anfang April an verschiedenen Tagen und an unterschiedlichen Orten im südlichen Grünzug zunächst Vor-Ort-Gespräche mit Passan-

ten, Nutzern und Anwohnern geführt. Dazu wird noch gesondert eingeladen. Außerdem werden Experten benachbarter Einrichtungen befragt. Die Zwischenergebnisse fließen in die Erarbeitung eines ersten Grobkonzeptes ein.

Im Mai wird dieses Grobkonzept in einem öffentlichen Planungsworkshop diskutiert und gemeinsam weiterentwickelt. Die gemeinsam entwickelten Ergebnisse münden dann in das landschaftsplanerische Rahmenkonzept für den südlichen Grünzug Neu-Altona.



## Infoabend und Workshop zur Bebauung Königstraße / St. Trinitatis

Am 16. Februar begann die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in Altona-Altstadt an der geplanten Bebauung der Fläche zwischen St. Trinitatis-Kirche und Königstraße mit einem Infoabend in der Kirche.

Als Nächstes sind alle Interessierten eingeladen, beim vertiefenden Workshop am 24. März ihre Ideen und Hinweise einzubringen.

Rund 90 Interessierte aus der Nachbarschaft waren in die Kirche gekommen, um sich über das Vorhaben zu informieren,

Fragen und Meinungen einzubringen. Das Interesse war vor allem darauf gerichtet, wie gebaut werden wird und welche Nutzungen vorgesehen sind.

Die Bauherren, der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein und die Kirchengemeinde, betonten, dass bislang nur wenig feststeht:

Ein neues Pastorat und Gemeinderäume werden benötigt, darüber hinaus sollen Flächen für kirchennahe Einrichtungen, Büros und verschiedene Wohnangebote entstehen. Hier ist noch vieles möglich.

Ideen zur Nutzung und zur baulichen Gestaltung können beim Workshop eingebracht werden (siehe Kasten).

Die zum Wettbewerb eingeladenen neun Planungsbüros werden ebenfalls dabei sein, um die Anforderungen der Anrainer zu hören.

Auch ein Kinder- und Jugendworkshop in Zusammenarbeit mit dem Bauspielplatz ist in



Vorbereitung. Die Ergebnisse fließen anschließend in die Aufgabenstellung des Architekturwettbewerbs ein. Im Juli liegen die Ergebnisse vor.

Ansprechpartnerin für das Beteiligungs- und Wettbewerbsverfahren ist Annika Schönfeld von der konsalt GmbH. Kontakt: Tel. 35 75 270, info@konsalt.de, www.konsalt.de

Text und Foto: Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein und konsalt GmbH

### Beteiligungsworkshop am Freitag, 24. März 2017

Struensee Gymnasium, Struenseestraße 20 (Aula)

- 15:00 Uhr: Rundgang durchs Planungsgebiet, Treffpunkt vor der Kirche
- 16:00 bis 18:00 Uhr: offene Planungsworkstatt, Einstieg jederzeit möglich
- 18:00 Uhr: Überblick zum Stand der Planung und Beteiligung
- Ende gegen 20:00 Uhr

### Termine

#### Stadtteilforum Altona-Altstadt:

21. März 2017, 19:00 Uhr,  
Attraktor e.V., Eschelsweg 4 (1. Obergeschoss)  
Themen: siehe Zeitungs-Rückseite

#### Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor:

5. April 2017, 18:00 Uhr,  
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189  
Themen: siehe [www.grosse-bergstrasse.de](http://www.grosse-bergstrasse.de)



Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter [www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de)

# Bericht aus dem Stadtteilforum im Februar

Am 21. Februar traf sich das Stadtteilforum im Stadtteilkulturzentrum der GWA St. Pauli – dem Kölibri am Hein-Köllisch-Platz. Herr Henningsmeyer, Geschäftsführer der GWA, berichtet über deren Aufgaben und Projekte.

## Aktuelles und Ankündigungen

Es wird von der Auftaktveranstaltung zum Verfahren zur Bebauung St. Trinitatis / Königstraße berichtet, an der ca. 90 Personen teilgenommen haben. Von mehreren Teilnehmenden wurde die Bedeutung der Grünfläche hervorgehoben und eine Teilbebauung der Flächen zwischen der Hauptkirche und der Königstraße kritisch gesehen. Aber wenn schon gebaut werden soll, dann solle hier, neben den notwendigen Flächen für ein neues Gemeindehaus, geförderter Wohnungsbau entstehen.

Im Workshop am 24. März (siehe Artikel Titelseite) sollen Hinweise und Anregungen für den anstehenden Wettbewerb gesammelt werden.

Ein Teilnehmer weist auf die nötige Verzahnung verschiedener, im Süden von Altona-Altstadt laufender, Planungsverfahren hin.

Auf Nachfrage erläutert Frau Schmoock (Bezirksamt Altona), dass zur Entwicklung des Schulgeländes zwischen Königstraße und Struenseestraße bislang nur bekannt ist, dass neben dem Struensee Gymnasium ein französisches Gymnasium sowie weiterhin die Grundschule geplant ist. Ein Wettbewerb zur Erarbeitung von Planungsvarianten ist in Vorbereitung.

Es wird nach dem Bauspielplatz Hexenberg bzw. seinem Verbleib am jetzigen Standort oder einer Standortverlagerung gefragt. Fakt ist, dass das eingezäunte Gelände des Bauspielplatzes und der Kita dem Ziel, den Grünzug Neu-Altona durchgängiger zu gestalten, entgegensteht.

Von mehreren Teilnehmenden wird hervorgehoben, dass der neue Standort in räumlicher Nachbarschaft des jetzigen liegen muss, da dies für die Kinder

der Umgebung sehr wichtig ist. Zudem wird die Bedeutung des Bauspielplatzes für die Ganztagschule an der Elbe betont.

Infolge der Diskussion um die Zukunft des Bauspielplatzes wird folgender Beschluss gefasst, der an die Schulbehörde und den Landesbetrieb für Immobilienmanagement und Grundvermögen weitergeleitet wird:

**Die Behörde für Schule und Berufsbildung sowie die Finanzbehörde – Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen werden aufgefordert, sowohl den Bauspielplatz als auch den Jugendclub Struenseestraße in das neue Planungskonzept für den Schulstandort Königstraße / Struenseestraße zu integrieren.**

(Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).



Von einigen Teilnehmenden werden mangelhafte bzw. gefährliche Stellen im öffentlichen Raum genannt:

- Max-Brauer-Allee / Querung Neue Große Bergstraße: fehlende Markierung der Aufstellflächen für Radfahrende
- Max-Brauer-Allee / Querung Neue Große Bergstraße: Busspur hat länger Grün-Signal als KFZ, Passanten gehen deshalb häufig bei Rot über die Fahrbahn
- Kreuzung Holstenstraße / Reeperbahn: Linksabbieger von der Königstraße kommend haben nur eine sehr kurze Grün-Phase - davon sind auch die Linienbusse des ÖPNV betroffen
- Holstenstraße / in Höhe der Bushaltestelle Thadenstraße (West): Stolperfallen durch angehobene Gehwegplatten

## Verfahren Rahmenplanung südlicher Grünzug Altona-Altstadt

Anhand einer Präsentation stellt Herr Schmitz das Verfahren zur Entwicklung eines landschaftsplanerischen Rahmenkonzeptes, das Leitlinien hinsichtlich Funktionen, Nutzungen und Gestaltung für den südlichen Teilbereich des Grünzuges Neu-Altona formulieren soll, vor.

Das Rahmenkonzept soll wesentliche Grundlage für zukünftige Umgestaltungen von einzelnen Abschnitten des südlichen Grünzuges Neu-Altona bilden (siehe auch Artikel Titelseite).

Die Vor-Ort-Beteiligung ist im April, der Planungsworkshop im Mai geplant.

Einige Teilnehmende nennen bereits aus ihrer Sicht wichtige Aspekte:

- Beleuchtungskonzept
- Beachtung von Sicherheitsaspekten
- Grünpflege im Nachgang der Umgestaltung

## Verfügungsfonds Altona-Altstadt

Antrag: KEBAP e.V.  
Projekt: Ernte 2017

Herr Heitmann stellt den Antrag auf Förderung aus dem Verfügungsfonds in Höhe von 1.165 Euro vor. Damit sollen Materialien und Pflanzen angeschafft werden, um den „KEBAP-Garten“ am Bunker Schomburgstraße nach dem Winter wieder herzurichten.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.



## Öffentliche Vorstellung der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens bei KEBAP

Im Sommer 2016 haben wir ein intensiviertes Beteiligungsverfahren zur zukünftigen kulturellen Nutzung des Bunkers durchgeführt und dabei mit Anwohnern und Interessierten in Fragebögen, Haustürgesprächen und Workshops vor Ort viele Ideen entwickelt.

Die Ergebnisse möchten wir nun mit euch und Ihnen teilen!

Darum lädt KEBAP herzlich ein zur öffentlichen Vorstellung

der Ergebnisse des intensivierten Beteiligungsverfahrens am Sonntag, den 9. April um 15:00 Uhr, im Planwagen am Bunker in der Schomburgstraße.

Wir sind nach der Winterpause jetzt wieder zu unseren Öffnungszeiten mittwochs bis freitags 16:00 bis 18:00 Uhr und samstags 14:00 bis 18:00 vor Ort und freuen uns über Besuch, Interesse und weiterhin viele neue Ideen!

Text und Foto: KEBAP e.V.



## Pilotveranstaltung „Marktplatz Große Bergstraße“ – Gemeinsam mutig sein und neue Wege gehen.

Bis Mitte März haben Unternehmen und gemeinnützige Organisationen aus der Großen Bergstraße noch die Möglichkeit, sich für den ersten „Marktplatz Große Bergstraße“ anzumelden.

**Die Pilotveranstaltung findet am 23. März 2017 um 19 Uhr in der HASPA Filiale in der Neuen Großen Bergstraße 9 statt.**

Ob Sachmittel, Know-how oder Dienstleistungen – auf der Vernetzungs-Veranstaltung darf alles getauscht werden – nur kein Geld! In dem gut besuchten Vorbereitungs-Workshop Ende Februar wurden von über 30 Interessierten hierzu bereits mehr als 60 spannende, kreative und konkrete Gesuche und Gebote entwickelt.

„Eine Hand wäscht eben die andere, so ist es auch hier bei uns in Altona. Ich suche beim Marktplatz nach Partnern, die mit mir gemeinsam den Menschen in Altona helfen wollen“, so Mary Lorusso vom Salon Nägel mit Köpfen. Auch die HASPA selbst beteiligt sich am Marktplatz. „Der Abend erfor-

dert Mut, weil wir neue Wege gehen wollen. Die können wir aber nur beschreiten, wenn eine ordentliche Portion Leichtigkeit mit am Start ist. In diesem Sinne möge uns eine - in jeder Hinsicht gelungene - Netzwerkarbeit gelingen.“, so Filialleiter Oliver Heidel.

Als Pilotprojekt wird der „Marktplatz Große Bergstraße“ gemeinsam von Unternehmer ohne Grenzen e.V., dem Quartiersentwicklungsprojekt Q8 Altona und dem BIWAQ-Projekt NETZWERK GROSSE BERGSTRASSE organisiert und mit Mitteln des Verfügungsfonds Altona-Altstadt gefördert. Die Teilnahme an der Veranstaltung

„Marktplatz Große Bergstraße“ ist kostenfrei (eine schriftliche Anmeldung ist jedoch dringend erforderlich).

Veranstaltung „Marktplatz Große Bergstraße“

23.03.2017, Beginn 19 Uhr. Foyer der HASPA: Neue Große Bergstraße 9, (Anmeldeschluss: 17.03.2017).

Schriftliche Anmeldung mit Name und Kontaktdaten bitte an: assistenz.altona@q-acht.net

Postadresse: Alsterdorf assistenz west, Q8 Altona, Max-Brauer-Allee 50, 22767 Hamburg.

Text und Foto: NETZWERK GROSSE BERGSTRASSE



## meilenstein aktuell

Aktuelle Informationen zum Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor)



GROSSEBERGSTRASSE  
Das Herz von Altona.

### „Sommer in Altona“

Die Grünfläche am Nobistor wird im August zum Konzertsaal. Im August wird auf der Fläche zwischen der Louise-Schroeder-Straße und der Königstraße ein Zirkuszelt aufgebaut. Dort finden an vielen Tagen vom 1. bis zum 31. August zahlreiche Konzerte statt. Die Veranstalter versprechen eine „ganz besondere Atmosphäre und einen Sommer, wie ihn selbst Altona noch nicht erlebt hat“.

Unter anderem werden Bands wie „Lambchop“, „Me And My Drummer“, „Stereo Total“ oder „Jesper Munk“ und „Malky“ auftreten. Weitere Shows werden nach und nach bekannt gegeben.

### „Blume 2000“ kehrt zurück

Mitte Februar eröffnete in der Bergspitze in der Neuen Großen Bergstraße 15 „Blume 2000“ eine weitere Filiale. Das Unternehmen kehrte somit an

den Standort ihrer ersten Hamburger Filiale zurück.

Bis vor einigen Jahren gab es ein „Blume 2000“ ebenfalls in der Neuen Großen Bergstraße 15, damals noch in dem zweigeschossigen Gebäude, welches für die neue Bergspitze abgerissen wurde. In dem ca. 120 Quadratmeter große Geschäft haben nun auch die Altonaerinnen und Altonaer die Möglichkeit Blumen auf dieser Seite des Bahnhofs zu kaufen.

### Neuer Supermarkt am Nobistor

In der ca. 300 Quadratmeter großen Ladenfläche im Nobistor 37 war jahrelang der Teppichhändler „Caki“ ansässig. Zum Ende des vergangenen Jahres schloss das Geschäft. Vor kurzem eröffnet hier ein „Erden Market“.

Der türkische Supermarkt ist im Stadtteil kein Unbekannter. Zuvor gab es in der Bücherstraße 3 eine Filiale. Da das Gebäude dort aber abgerissen und auf dem Grundstück Wohnungsbau realisiert wird, musste der Markt



umziehen. Für das Nobistor ist die Ansiedlung eine Bereicherung und die vielen Stammkunden müssen nun lediglich einige hundert Meter weiter gen Osten laufen, um sich mit Lebensmitteln zu versorgen.

### „Hackbaron“ eröffnet erstes Ladenlokal

Den in Altona-Altstadt ansässigen „Hackbaron“ kennt man bisher lediglich „von der

Straße“. Die Foodtrucks des Gastronomie-Unternehmens sind im gesamten Norden unterwegs und versorgen Ihre Kunden insbesondere in den Mittagszeiten mit Burgern und Beilagen.

Am 1. April eröffnet das Unternehmen nun sein erstes Restaurant. Dann öffnet die „Beefbar“ ihre Türen in der Großen Bergstraße 247 – in den ehemaligen Flächen des Weinberg, das im vergangenen Jahr geschlossen wurde.



# Stadtteilforum Altona-Altstadt im März

## Stadtteilforum Altona-Altstadt

21. März 2017, 19:00 Uhr,

Attraktor e.V.

Eschelsweg 4 (1. Obergeschoss)



## Themen

- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil (u.a. Verfahren St. Trinitatis)
- Vorstellung Makerspace Attraktor e.V. - der Treffpunkt für Tüftler, Bastler und Technikbegeisterte
- Prozess Zukunft Stadtteilgremium - aktueller Stand
- Verfügungsfonds: Anträge und Projektberichte
- Termine

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzusprechen.

**Nächste Termine des Stadtteilforums: 18.4.17, 16.5.17, 20.6.17, 19.9.17 (jeweils um 19:00 Uhr an unterschiedlichen Orten im Stadtteil)**

## Kurzmeldungen



### Hamburg räumt auf!

Fast 66.000 Hamburgerinnen und Hamburger haben sich 2016 im Rahmen der Aktion für ihre Stadt engagiert und über 300 t Müll auf öffentlichen Flächen, wie z.B. Spielplätzen, Schulhöfen oder Grünanlagen gesammelt.

Der Aktionszeitraum 2017 ist vom 24. März bis zum 2. April. Weitere Informationen unter [www.hamburg-raeumt-auf.de](http://www.hamburg-raeumt-auf.de)

### Offene Töpferwerkstatt im HausDrei

Im HausDrei ist es nun dienstags zwischen 10:00 und 13:00 Uhr und mittwochs zwischen 18:00 und 21:00 Uhr möglich unter Anleitung (Dorothea Kraft) in der Töpferwerkstatt zu arbeiten.

Mehr unter [haus-drei.de/werkstaetten](http://haus-drei.de/werkstaetten)

### Einweihung Emil-Wendt-Park

Am 27. Januar 2017 (Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus) wurde eine bronzene Gedenktafel im Eingangsbereich des neubenannten Emil-Wendt-Parks (ehemals nördlicher Teil des Walter-Möller-Parks bzw. „Gählerpark“) feierlich enthüllt.

Emil Wendt (1895 – 1944) war Widerstandskämpfer gegen das nationalsozialistische Unrechtsregime.

Ein Stolperstein als Gedenkstein ist vor der Scheplerstraße 80 (ein Wohnort der Familie in den 1920er-Jahren) zu finden.

### Indoor-Flohmarkt im Kölibri: Sonntag, 19. März von 10:00 bis 16:00 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen einen Stand zu organisieren – kommerzielle Stände sind jedoch nicht erwünscht!

Der kleine Indoor-Flohmarkt im Kölibri am Hein-Köllisch-Platz 12 bietet sich zum Stöbern durch Klamottenberge, Bücher, Spielzeug oder rare Vinylschätze an.

Die Standgebühr beträgt 5 Euro oder einen selbst gebakenen Kuchen. Anmeldung unter 410988739 oder [info@gwa-stpauli.de](mailto:info@gwa-stpauli.de)

### Vorläufige Schülerzahlen der Anmeldeperiode für das Schuljahr 2017/18

Mitte Februar wurden von der Schulbehörde die Ergebnisse der vorläufigen Erhebung der Anmeldezahlen für das Schuljahr 2017/18 bekanntgegeben.

Die Louise Schroeder Schule verzeichnet mit 149 die meisten Anmeldungen in Hamburg für die Klasse 1.

Das Struensee Gymnasium weist für das zweite Jahr seit der Gründung einen Anstieg der Anmeldungen (von 113 auf 139) auf.

### Hinweise auf Wohnungsleerstände

Das Bezirksamt Altona gibt den Bewohnerinnen und Bewohnern des Bezirks die Gelegenheit, vermutete Wohnungsleerstände zu melden.

Leerstandsmeldungen können an [leerstand@altona.hamburg.de](mailto:leerstand@altona.hamburg.de) geschickt werden. Zusätzlich nehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksamtes Altona Hinweise auf Wohnungsleerstände entgegen:

montags und donnerstags, zwischen 9:00 und 11:00 Uhr; Telefon 428 11-6140, -6142 oder -6037.

### Mitmachen bei „eins A“

Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail ([altona-altstadt@steg-hamburg.de](mailto:altona-altstadt@steg-hamburg.de)) zu.



**STÄDTEBAUFÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und Gemeinden

## Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt  
Ausgabe 65 — März 2017  
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamtes Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,  
Schulterblatt 26 – 36  
20357 Hamburg  
Telefon: 040 -43 13 93-0,  
Fax: 040-43 13 93-13,  
Internet: [www.steg-hamburg.de](http://www.steg-hamburg.de)

Redaktion:  
Eva Koch  
040-752578813  
[eva.koch@steg-hamburg.de](mailto:eva.koch@steg-hamburg.de)



Fotos / Abbildungen:  
Konsalt GmbH, KEBAP e.V.,  
NETZWERK GROSSE BERGSTRASSE,  
Stadtreinigung Hamburg, steg  
Hamburg mbH

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler  
steg Hamburg mbH  
Stadtteilbüro Altona-Altstadt  
Eva Koch, Ludger Schmitz  
Große Bergstraße 257  
22767 Hamburg  
040 / 752 57 88 -12 / -13  
[eva.koch@steg-hamburg.de](mailto:eva.koch@steg-hamburg.de)  
[ludger.schmitz@steg-hamburg.de](mailto:ludger.schmitz@steg-hamburg.de)  
[www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de)

Bezirksamt Altona  
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung  
Jonna Schmooch  
Jessenstraße 4, VII. OG  
22767 Hamburg  
040 / 428113130  
[jonna.schmooch@altona.hamburg.de](mailto:jonna.schmooch@altona.hamburg.de)

